

# Zeller AG übernimmt VitaPlant AG

## Ein Zusammengehen mit Synergien

Vor Kurzem hat die Max Zeller Söhne AG bekannt gegeben, sie habe die Aktienmehrheit der VitaPlant AG, Witterswil, übernommen, mit der sie schon seit einigen Jahren zusammenarbeitet. Im Zeitalter der globalen Zusammenschlüsse von Firmen, aus denen immer neue Giganten entstehen, findet eine solche Übernahme kaum Beachtung, und wer ausserhalb eines begrenzten Fachkreises kennt schon die VitaPlant AG? Es handelt sich um eine kleine Firma mit 17 Mitarbeitenden, die sich auf die Entwicklung von Saatgut, den kontrollierten Anbau und das sogenannte bioassay-guided breeding spezialisiert hat. In den letzten Jahren hat VitaPlant mit der Etablierung einer Pharma-Unit und einer eigenen Extraktentwicklung weitere Aktivitäten entwickelt.

In Phytotherapiekreisen sollte diese Übernahme aber sehr aufmerksam re-

gistriert werden, denn mit dem Kauf der VitaPlant AG hat die Zeller AG ein deutliches Zeichen gesetzt. Darin zeigt sich das konsequente Bemühen der Firma aus Romanshorn, einerseits von der Aussaat einer Arzneipflanze bis zu ihrer galenischen Verarbeitung auf hundertprozentige Qualität zu setzen. Andererseits dokumentiert die Zeller AG damit, dass sie ebenso konsequent auf wissenschaftliche Forschung setzt, die sich durch die Entwicklung immer besserer Extrakte auszeichnet. Das Schweizer Phytotherapie-Flaggschiff nimmt damit in der gegenwärtigen Auseinandersetzung zwischen Nahrungsergänzungsmitteln und pflanzlichen Arzneimitteln deutlich Stellung und zeigt, dass es auch in Zukunft auf pflanzliche Arzneimittel setzt, damit nicht den Weg des geringeren Widerstandes geht und mit Nahrungsergänzungsmitteln kurzfristige Umsätze machen will.

Natürlich kommen wir heute nicht an den Nahrungsergänzungsmitteln vorbei, und wenn sich die Phytotherapie nicht mit dieser neuen Form von Präparaten auseinandersetzt, dann wird sie von der Entwicklung überrollt. Es ist meiner Meinung nach aber trotzdem sehr wichtig, dass es Firmen gibt, die weiterhin konsequent auf die Entwicklung und Herstellung von pflanzlichen Arzneimitteln setzen. Wenn dem nicht so wäre, würden wahrscheinlich in wenigen Jahren nur noch Nahrungsergänzungsmittel existieren und die herkömmliche Phytotherapie in der Arztpraxis und in der Apotheke zum Verschwinden bringen. Das heisst wir hätten auch in Europa amerikanische Verhältnisse!

In diesem Sinne nimmt die Schweizer Phytotherapie den Kauf der VitaPlant AG durch die Max Zeller Söhne AG mit grosser Freude zur Kenntnis!

Dr. C. Bachmann